Das Blumenparterre durchschneidet im rechten Winkel die Achse CD.

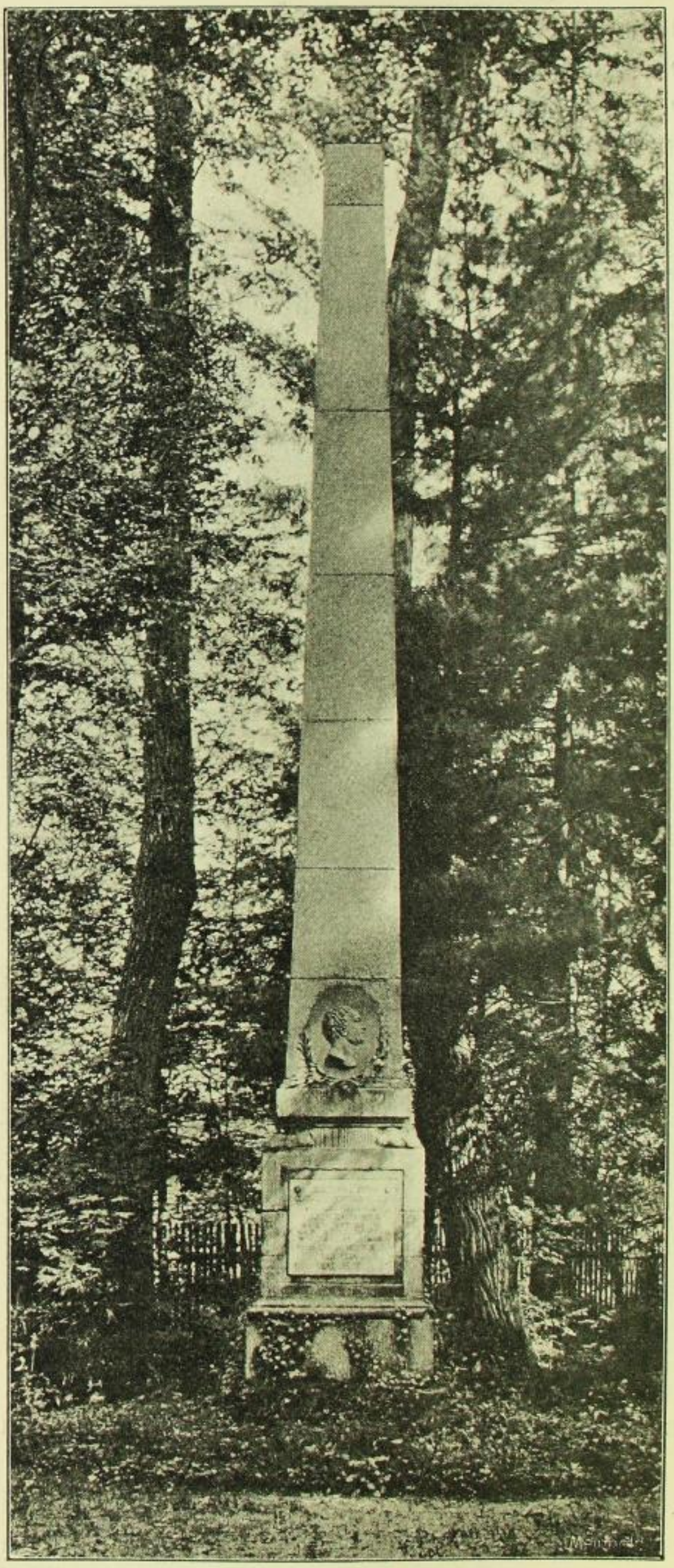

Fig. 183. Neschwitz, Schloß, Park, Denkmal des Freiherrn Wolfgang von Riesch.

Als Abschluſs der Achse CD an der Ostgrenze des Parkes bei D:

Denkmal des Freiherrn Wolfgang von Riesch (Fig. 183). Von 1788.

Obelisk aus Granitblöcken, auf Klauenfüſsen ruhend, etwa 8 m hoch.

Auf dem untersten Quader des Obelisken ein ovales Relief in Eisenguſs mit dem Kopf des Freiherrn, lorbeerumrahmt. Auf dem Postament eine Tafel von weiſsem Marmor, bez.:

Dilectissimo patri | (W)olfgango Libero Baroni (a?) Riesch ! Equ. st(e)llae Polar. Sueciae | Sax. Elect. cons. intim. | qui aedes hortenses (h)as a(d) sublevandos egentes tempore penuri(ae) maximis sumptibus extruxit | Monumentum hoc posu(it) filii pieta(s).
MDCC(L)XX(X)V(III).

Früher angeblich in Dresden aufgestellt.

Weiterhin in der Achse AB ein Bowlinggreen, das seitlich von beschnittenen Hecken und vor und zwischen diese gelegte Wege begrenzt ist. Dieses durchschneidet in der Mitte rechtwinklig die Achse EF, deren westlichen Abschluſs das Jagdhäuschen bildet. In der Mitte des Bowlinggreens zwei Springbrunnen, Sandstein, mit phantastischen Tieren. Seitlich davon, im Viereck aufgestellt, vier schlichte runde Vasen.

Das neue Schloſs.

Da das alte Schloſs für den steten Aufenthalt nicht hinreichende Räume bot, entschloſs sich Wolfgang von Riesch zum Bau eines neuen Schlosses, der Orangerie, in nordwestlicher Richtung vom alten Bau.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden